Niemand kann zwei Herren dienen

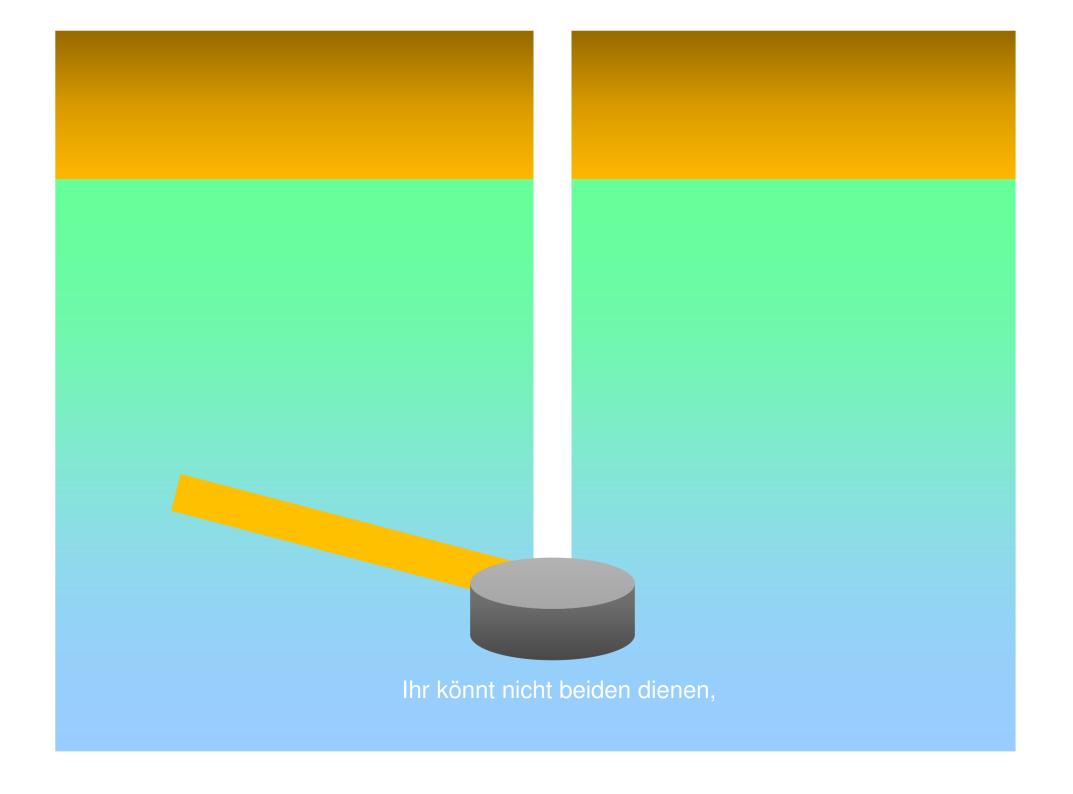
2014 02 30, A, 8. Sonntag im Jahreskreis Aus dem Evangelium nach Matthäus, Mt 6, 24-34,

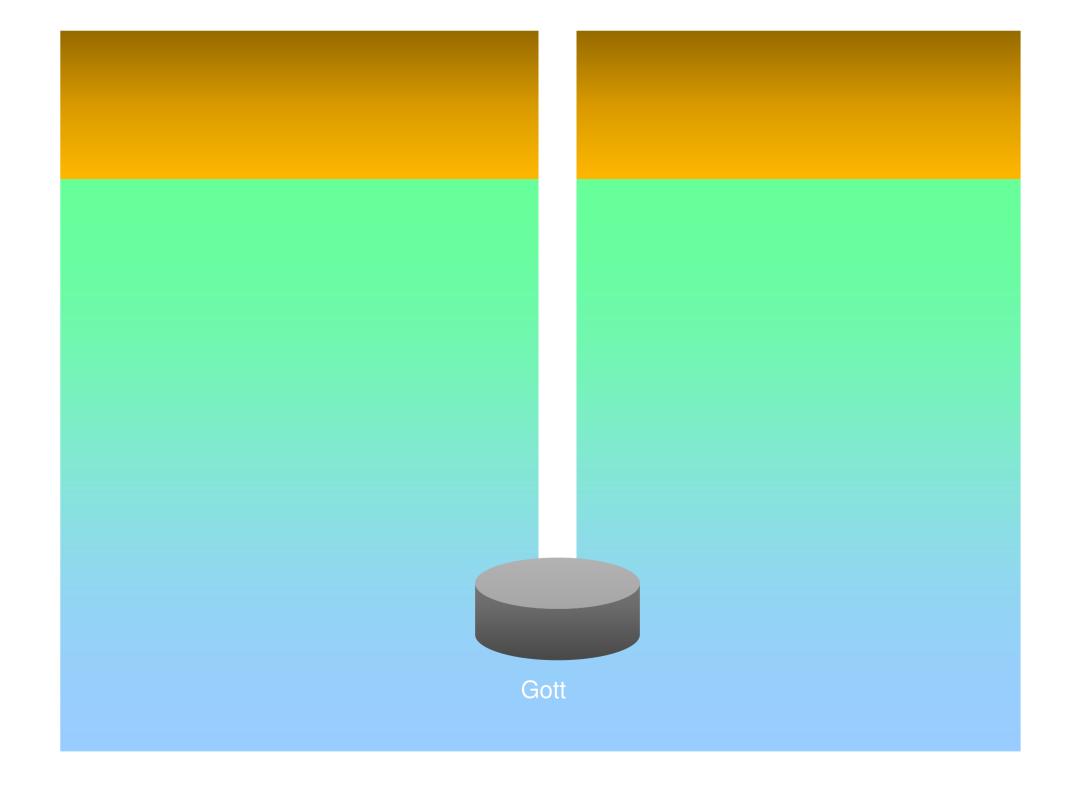
http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2014-03-02www.legalvisualization.com, → Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen

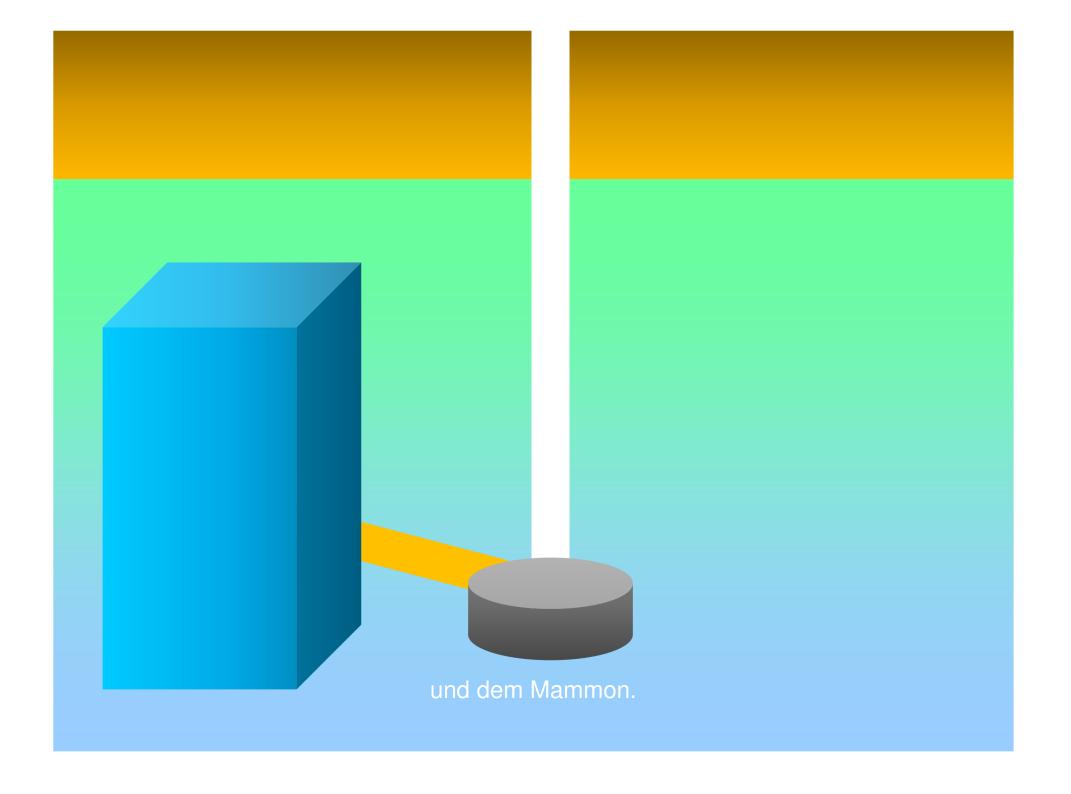


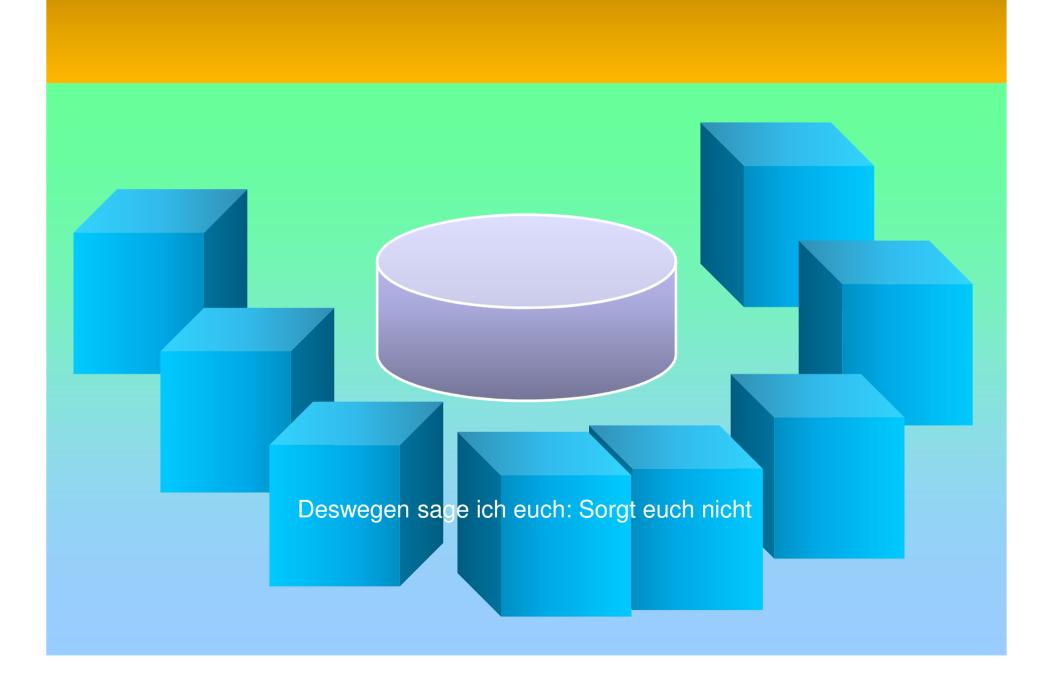


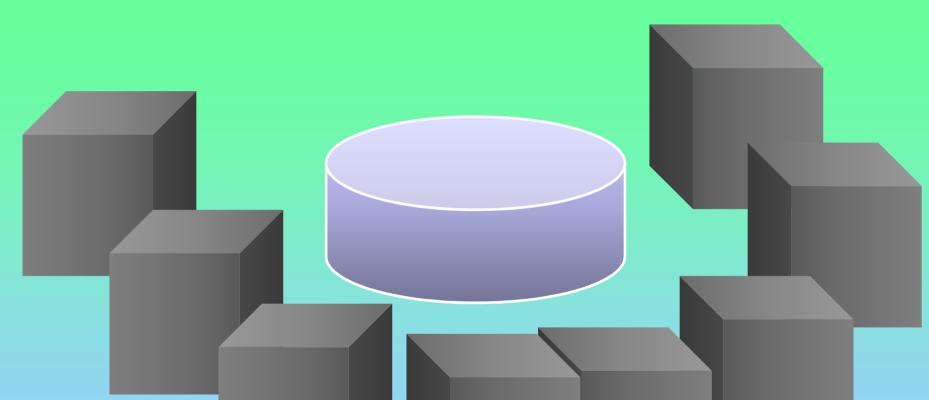




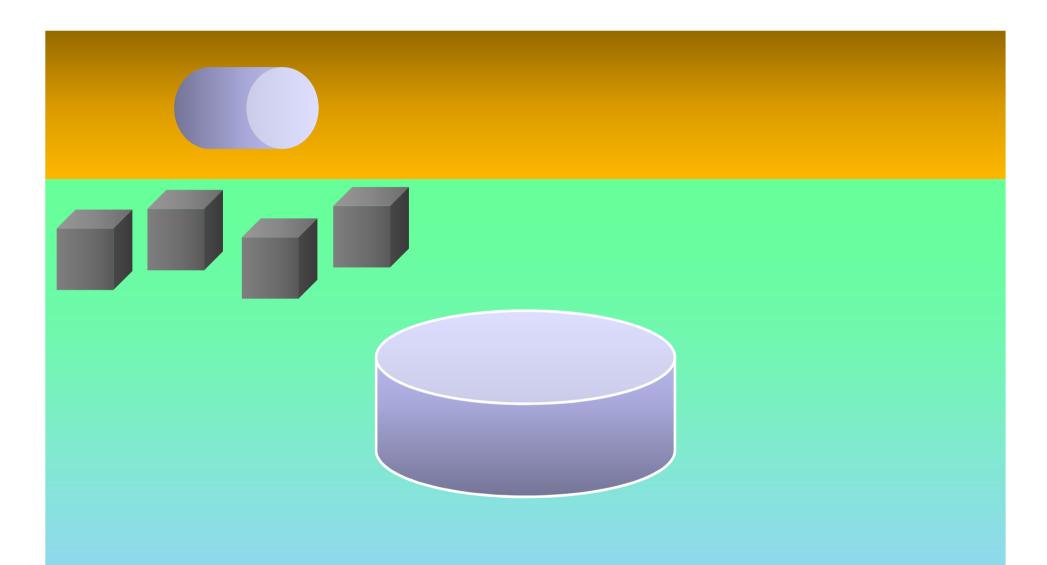




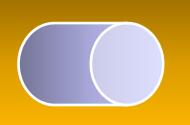


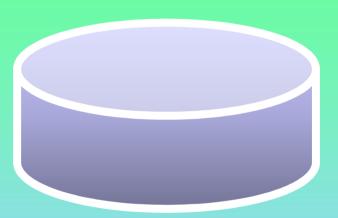


um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas anzuziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung?

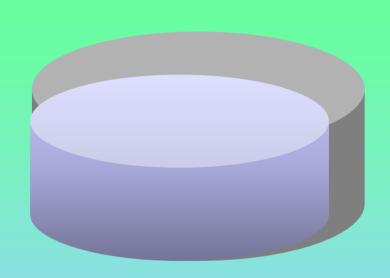


Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen;

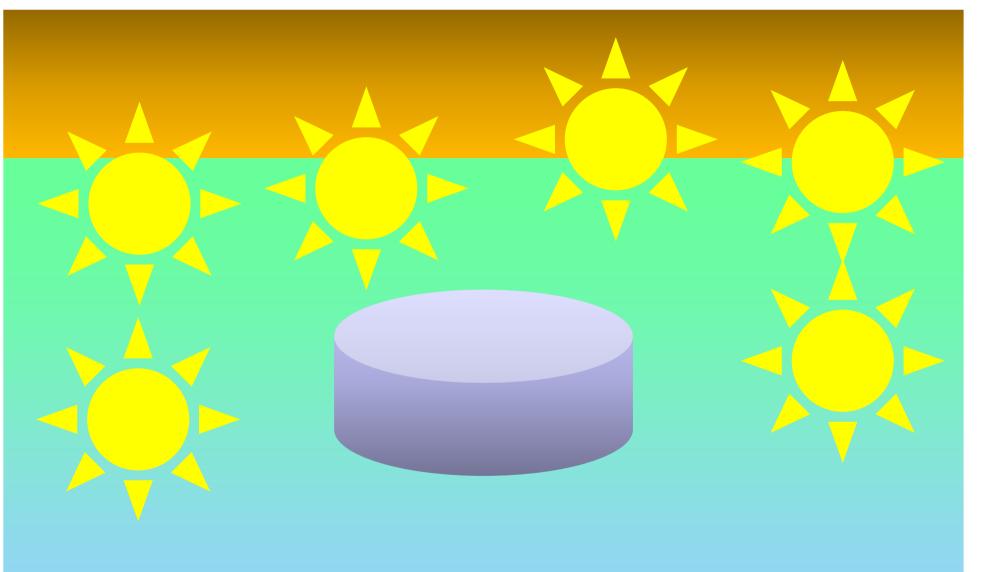




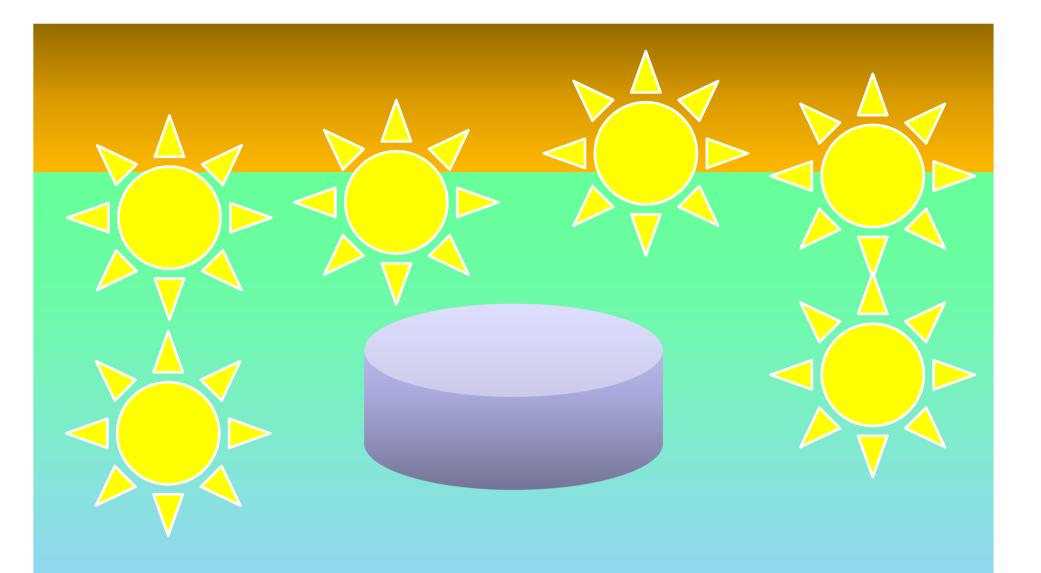
euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?



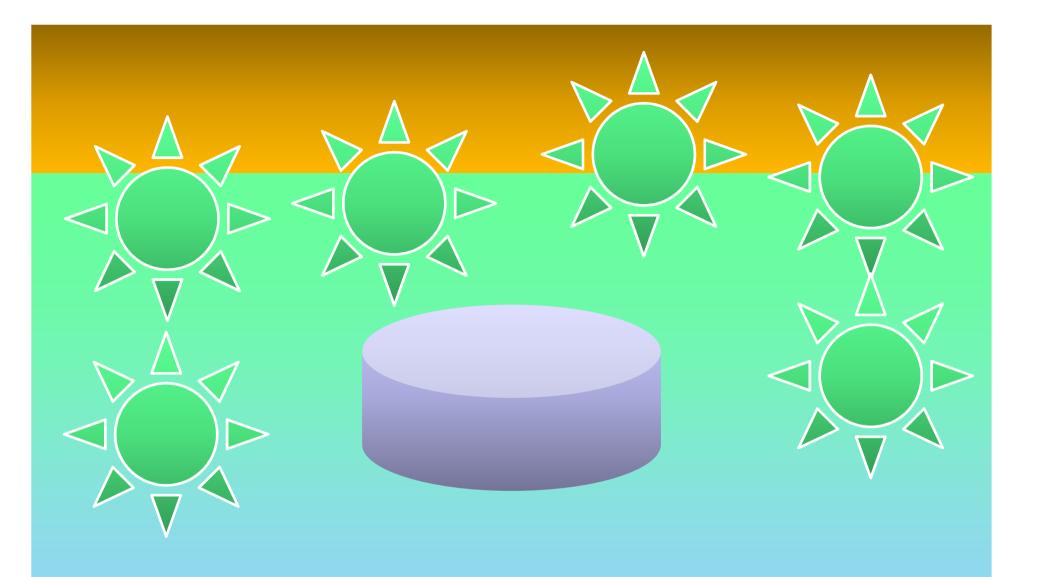
Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern



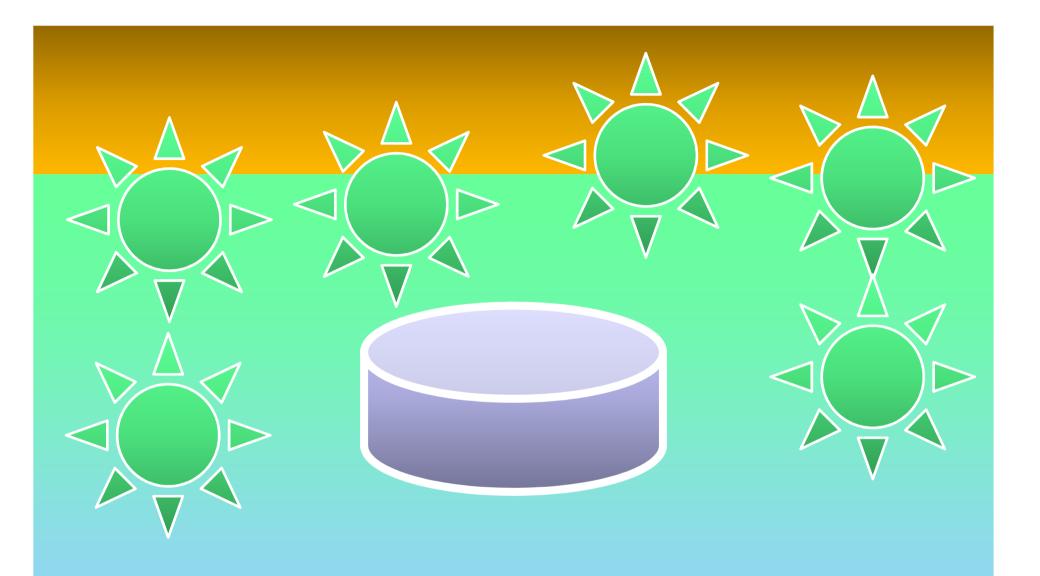
Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht.



Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.



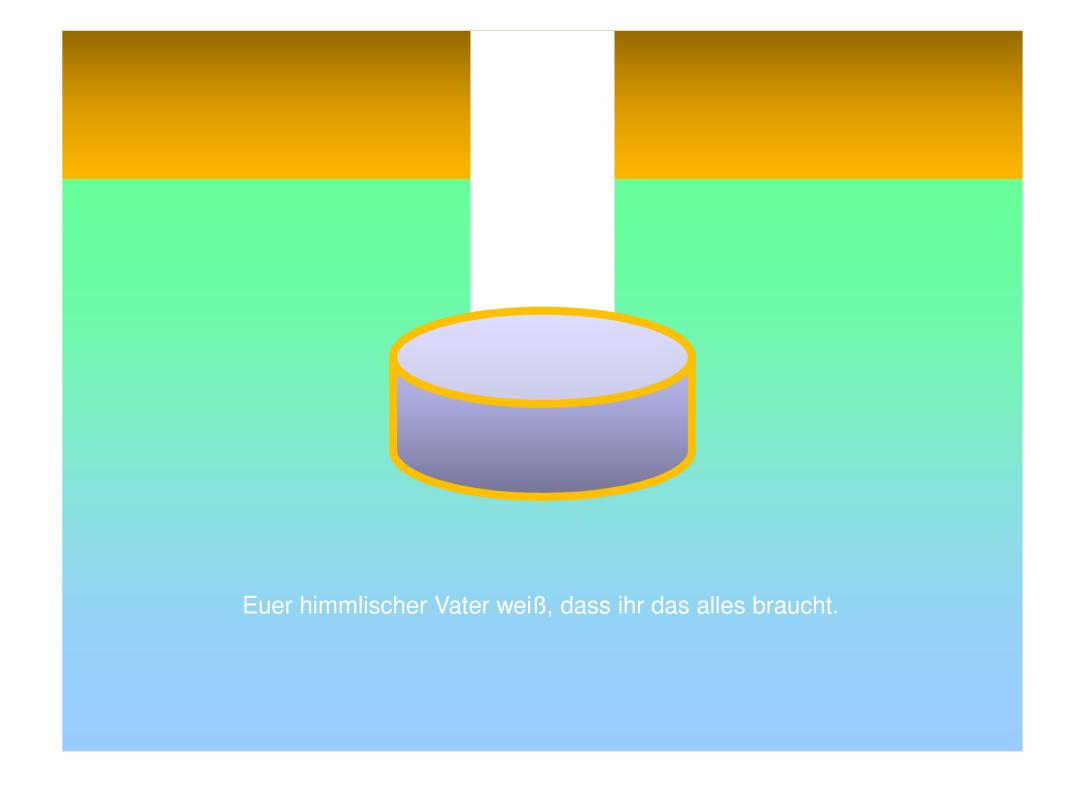
Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird,

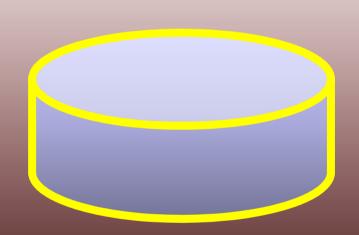


wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!

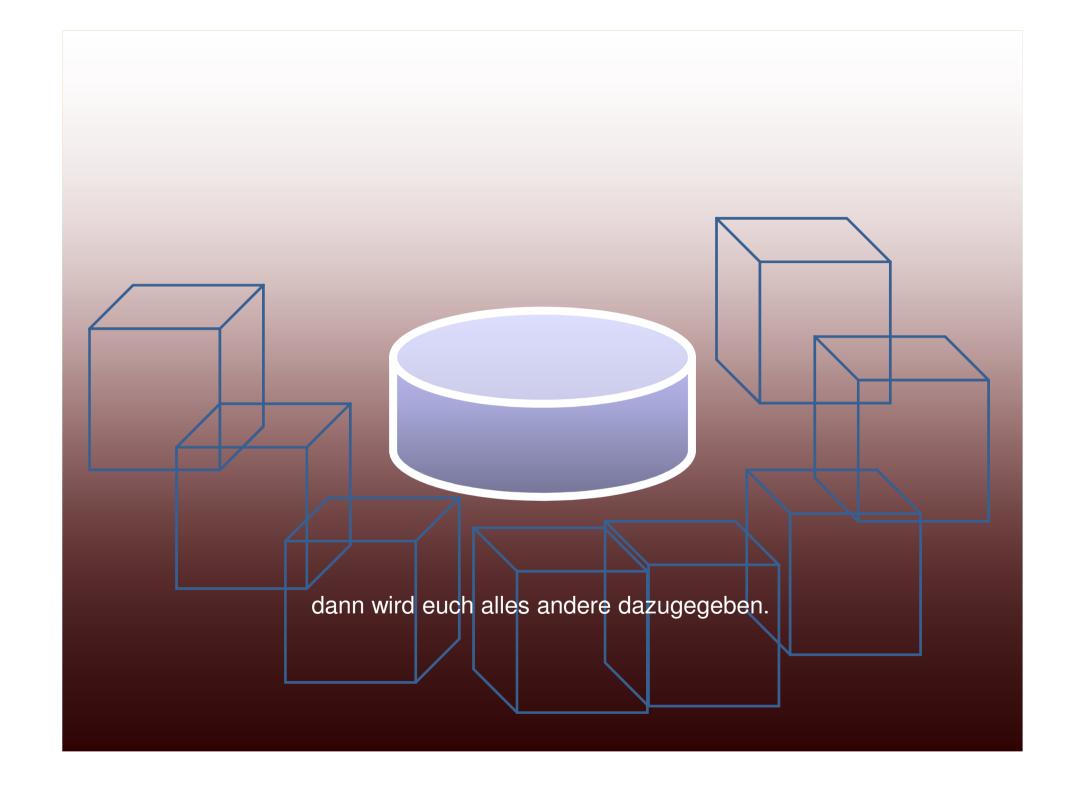


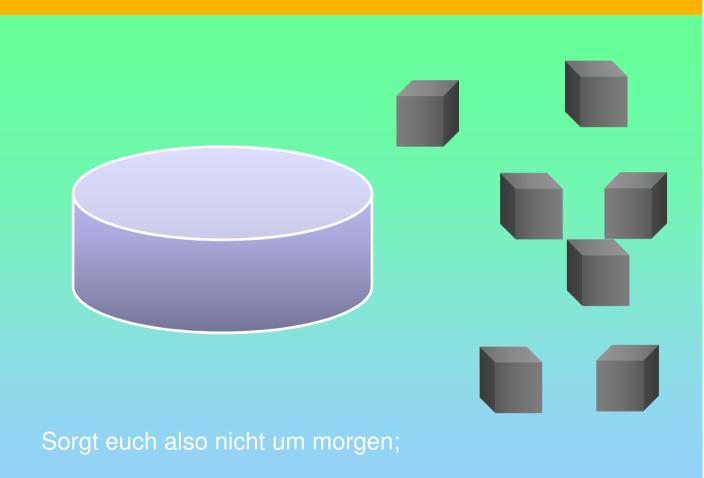


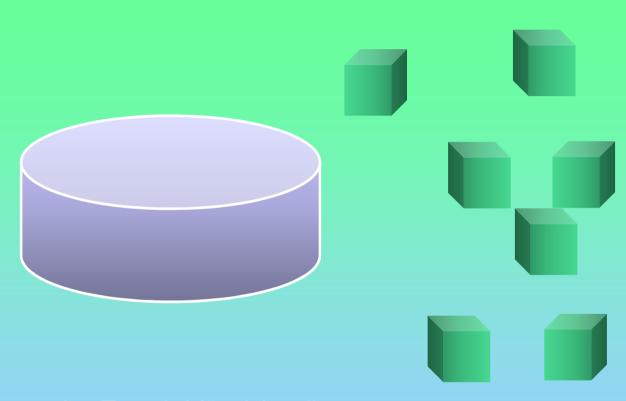




Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen;

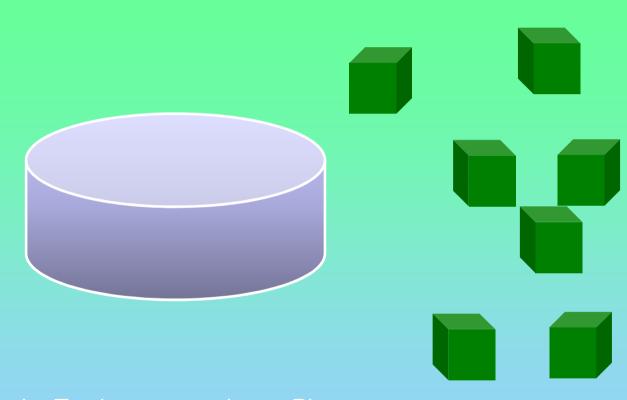






denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen.





Jeder Tag hat genug eigene Plage.